

Teil von

**MEEVERS**

Aktiv zur Schule

# UNTERRICHTSIDEEN

1. - 2. KLASSE



## Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Exemplarischer Ablauf und Materialien</b> .....	<b>4</b>
<b>3. Unterrichtsmaterialien</b> .....	<b>5</b>
<i>Einführung</i> .....	5
1. Eröffnung der Aktionstage .....	5
2. So kommen wir zur Schule.....	7
3. Schulweg-Tagebuch .....	9
4. Mein Schulweg-Kunstwerk .....	12
<i>Deutsch</i> .....	14
5. Schulweg-Abenteuermassage.....	14
<i>Mathematik</i> .....	17
6. Schulweg-Labyrinth.....	17
<i>Sachunterricht</i> .....	19
7. Fundstücke vom Schulweg.....	19
<i>Sport</i> .....	21
8. Schattenlaufen .....	21
<i>Abschluss</i> .....	22
9. Aktionsende und Feedback.....	22
<i>Impressum</i> .....	25

# 1. Einleitung

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme an der Aktion **Schulwegprofis – Wer geht, gewinnt**. Die Aktion zielt darauf ab, den selbstaktiven Schulweg von Schülerinnen und Schülern zu fördern.

Um den Bedürfnissen und Entwicklungsstufen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, haben wir die Unterrichtsmaterialien in zwei Bereiche aufgeteilt: für die Klassenstufen 1 und 2 (Level Anfänger) sowie für die Klassenstufen 3 und 4 (Level Profi). In diesem Dokument finden Sie die Arbeitsideen für die **Klassen 1 und 2**. Die Einteilung über die Klassenstufen soll eine erste Orientierung bieten. Als Lehrkräfte kennen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler am besten und können den Kenntnisstand zum Thema einschätzen. Werfen Sie also gerne auch einen Blick in die Materialien der höheren Klassen, wenn die Kinder bereits mehr Wissen haben.

Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler stehen interaktive und spielerische Elemente im Vordergrund. Wir möchten den Kindern die Vorteile eines selbstaktiven Schulweges näherbringen und ihnen das nötige Verständnis für ein sicheres, aktives Verhalten im Straßenverkehr vermitteln.

Um die Aktionstage zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen, stellen wir verschiedene Arbeitsblätter, Materialien und Ideen für die direkte Verwendung im Unterricht zur Verfügung. Diese werden für das kommende Jahr noch erweitert und bieten den Schülerinnen und Schülern auch nach den Aktionstagen die Möglichkeit, das Gelernte zu vertiefen und zu wiederholen.

Unser Dank gilt allen engagierten Lehrkräften und Eltern, die diese Aktionstage mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung ermöglicht haben. Gemeinsam setzen wir uns für den selbstaktiven Schulweg von Schülerinnen und Schülern ein und legen damit einen wichtigen Grundstein für ihre Zukunft.

Wir wünschen lehrreiche und spannende Aktionstage mit den *Schulwegprofis*! Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns per Mail an [schulwegprofis@movers-bw.de](mailto:schulwegprofis@movers-bw.de), oder telefonisch unter +49 6251 8263285.

Herzliche Grüße

Das **MOVERS**-Team

## 2. Exemplarischer Ablauf und Materialien

### Einsatz der Materialien in den Aktionswochen

Die bereitgestellten Unterrichtsideen und Arbeitsblätter unterstützen Sie als Lehrkräfte bei der Wissensvermittlung zum Thema „selbstaktive Schulwege“ im Unterricht. Die Ideen sind so gestaltet, dass sie direkt verwendet und im Unterricht umgesetzt werden können. Sie können die Ideen jedoch auch als Grundlage für die Gestaltung von eigenen Unterrichtsstunden nutzen oder nur einzelne Bestandteile verwenden.

Die Materialien bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihr Wissen zum selbstständigen Schulweg aufzubauen oder zu vertiefen und konkrete Hintergründe besser zu verstehen. Ein wichtiges Ziel dabei: Die Schülerinnen und Schüler für einen mit Bewegung zurückgelegten Schulweg zu motivieren.

### Aufbau einer Unterrichtsidee

Jede Unterrichtsidee gibt zu Beginn einen kurzen Überblick mit einem Hinweis zum Fach, dem Aufwand und möglichen Anknüpfungsmöglichkeiten an andere Einheiten. Der Aufwand orientiert sich an einer durchschnittlichen Klassengröße von ca. 20 Schülerinnen und Schülern. Die Zeitangabe kann dementsprechend für kleinere oder größere Klassen variieren. Weiter werden Lernziele formuliert, welche Ihnen Anhaltspunkte liefern, was mit der jeweiligen Einheit bei den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden soll. Im Ablauf wird erläutert, wie die Aufgabe umgesetzt werden kann und welche Materialien dafür benötigt werden.

Auf die Unterrichtsidee folgend finden sich – sofern vorgesehen – die passenden Arbeitsblätter. Die Materialien sind so gestaltet, dass sie auch in schwarz-weiß ausgedruckt und ausgemalt werden können.

### Beispiel: Einbindung der Materialien in den Unterricht

Woche 1	Woche 2	Woche 3
<ul style="list-style-type: none"><li>• Eröffnung der Aktionstage</li><li>• So kommen wir zur Schule</li><li>• Schulweg-Tagebuch</li><li>• Fundstücke vom Schulweg</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Mein Schulweg-Kunstwerk</li><li>• Schulweg-Abenteuermassage</li><li>• Schulweg-Labyrinth</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schattenlaufen</li><li>• Fundstücke vom Schulweg</li><li>• Aktionsende &amp; Feedback</li></ul>

### 3. Unterrichtsmaterialien

#### Einführung

##### 1. Eröffnung der Aktionstage



**Fach:** Fächerübergreifend (zum Beginn der Aktion)

**Klasse:** 1–4

**Zeitungsumfang:** ½-1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** So kommen wir zur Schule

##### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie erkennen, dass die Aktionstage sie dabei unterstützen, ihre Sinne zu schärfen, damit sie den Schulweg sicher und aktiv bewältigen können.
- Sie erleben, dass der Schulweg Spaß macht und voller Abenteuer sein kann.

##### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht’s:

Die Aktionstage können entweder durch die Schulleitung, die Schulkoordination (benannte Ansprechperson für die Aktion) oder eine Lehrkraft offiziell eröffnet werden – dadurch wird die Wichtigkeit der Aktionstage unterstrichen. Ziel der Eröffnung: Die Schülerinnen und Schüler über die Aktion informieren, Vorfreude erzeugen und zum Mitmachen motivieren. Die Motivation für das selbstaktive und sichere zur Schule kommen steht hier im Vordergrund und sollte positiv betont werden.

Wichtig ist, dass Kinder, die keine Möglichkeit haben, selbstständig zur Schule zu kommen, nicht benachteiligt werden. Dazu hilft es, Gründe zu benennen, die einen aktiven Schulweg verhindern. Als (Teil-)Lösung können Alternativen, wie Laufgruppen/-busse, Fahrgemeinschaften oder das Laufen von Teilstrecken, vorgeschlagen werden.

Im Rahmen der Eröffnung sollte insbesondere bei den Klassen 1 und 2 der „sichere und selbstaktive Schulweg“ auch bei den Eltern thematisiert werden. Mithilfe des [Elternschreibens](#) und des [Eltern-Flyers](#) können Sie die Eltern zum einen über die Aktion informieren und Ihnen zum anderen wichtiges Wissen zum selbstaktiven Schulweg mitgeben. Der Eltern-Flyer beinhaltet Infos, Tipps und Argumente für den aktiven Schulweg, die den Eltern helfen sollen, sich sowie ihr Kind auf die Aktion vorzubereiten z. B. durch gemeinsames Üben des Schulwegs vor der Aktion. Den Kindern sollte durch die Einführung

bewusst sein, dass sie ihren Schulweg nicht einfach ändern, sondern dies zuvor mit ihren Eltern besprechen.

### **Folgende Argumente zeigen den Schülerinnen und Schülern, warum sich ein Schulweg mit Bewegung lohnt:**

- Bewegung und frische Luft ist gesund: Jeder Schritt hält fit.
- Frische Luft weht Müdigkeit weg und bringt Konzentrationsfähigkeit.
- Zu Fuß gehen schont die Umwelt.
- Es zählen nicht nur die Wege zu Fuß, sondern alle mit Bewegung zurückgelegten Schulwege.
- Die Kinder treffen ihre Freundinnen und Freunde schon vor der Schule und haben ausreichend Zeit zum Austausch wichtiger Dinge.
- Auf dem Schulweg gibt es immer etwas zu erleben.
- Kinder lernen ihre Umgebung besser kennen und wissen schon schnell, wo es langgeht. Das stärkt ihre Entwicklung und macht selbstständig und mutiger.
- Auch wenn Kinder weiter entfernt von der Schule wohnen, können sie aktiv, mit Bewegung zur Schule kommen, z. B. mit Fahrgemeinschaften, die weiter entfernt von der Schule parken. So können die Kinder trotzdem ein gutes Stück zu Fuß gehen.

In den Klassen stellen die betreuenden Lehrkräfte den geplanten Ablauf über die kommenden Tage vor und wiederholen die übergreifenden Lernziele. Die Lehrkraft gibt Ausblicke auf ausgewählte Aktionen, um Vorfreude zu erzeugen. Kompetitive Aspekte werden mit Weitblick gesetzt. Belohnungen sollten immer der ganzen Klasse in Aussicht gestellt werden, um Schülerinnen und Schüler, die nicht selbstaktiv zur Schule kommen, nicht auszugrenzen. Als nächstes bietet es sich an, die Klassenposter-Aktion („So kommen wir zu Schule“) in den Klassen zu erklären.

## Fächerübergreifend

### 2. So kommen wir zur Schule



**Fach:** Fächerübergreifend (erste Schulstunde)

**Klasse:** 1–4

**Zeitungfang:** zu Beginn 1 Unterrichtsstunde, dann ca. 5-10 Min.

**Kombinierbar mit:** allen weiteren Ideen; Klassenposter-Aktion bietet täglich einen guten Einstieg für die weiteren Unterrichtsideen

#### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie kennen unterschiedliche Weisen, wie man zur Schule kommen kann. Sie sortieren diese nach den Aspekten "gut für die Umwelt" und "gut für mich".
- Sie verstehen die Einladung, täglich mit Bewegung zur Schule zu kommen und wissen, dass sie vorher mit ihren Eltern sprechen müssen, wenn sie anders zur Schule kommen wollen.
- Sie erkennen, dass die Art, wie sie zur Schule gelangen, Auswirkungen auf die Umwelt, ihre Gesundheit und Entwicklung hat.

#### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Zu Beginn der Aktionstage wird das Klassenposter gut zugänglich und sichtbar in den Klassen aufgehängt. In der Unterrichtsstunde setzen sich die Kinder damit auseinander, wie sie am Morgen zur Schule gekommen sind und malen zum Beginn der ersten Stunde am Klassenposter ein Smiley-Feld bunt aus, wenn sie mit Bewegung zur Schule gekommen sind. Die Kinder gehen dafür in Gruppen nach vorne. Nach und nach werden so die einzelnen Felder ausgemalt. Der Weg führt dabei von oben nach unten und wird als Gruppe beschritten. „Etappensiege“ wie z. B. 10 komplett ausgemalte Gehfelder (also 100 ausgemalte Smileys) können beispielsweise mit einmal „Hausaufgabenfrei“ oder extra Spielzeit belohnt werden – das steigert die Motivation besonders.

Am Ende lassen sich so die gelaufenen Wege ganz einfach auszählen. Dabei helfen die seitlichen Markierungen und die Feldbegrenzungen: In jedem Feld befinden sich 10 Smileys.

### So wird gezählt:

- Es gilt nur der Hinweg zur Schule: Wichtig dabei ist, ob die Schülerinnen und Schüler ihren Schulweg (zumindest teilweise) mit Bewegung zurückgelegt haben. Zum Beispiel, indem sie
  - den ganzen Weg oder ein längeres Stück zu Fuß gelaufen sind (min. 5 Minuten, z. B. von einer Elternhaltestelle).
  - mit dem Roller oder Fahrrad gefahren sind.
  - mit dem Bus gekommen und von/zur Haltestelle gelaufen sind.
  - auch andere kombinierte Mobilitätsarten sind möglich, sofern Teilstrecken mit Bewegung zurückgelegt wurden. „Unklare Fälle“ können optional auch gemeinsam in der Klasse besprochen werden.

### Impulsfragen:

In den ersten Tagen ist es sinnvoll, über die verschiedenen Möglichkeiten, wie die Kinder zur Schule kommen, zu sprechen. Die folgenden Impulsfragen helfen beim Gesprächseinstieg:

- Wie kommst du zur Schule?
- Gibt es Tage, an denen du anders zur Schule kommst?
- Wieso kommst du zu Fuß/ mit dem Roller/ mit dem Auto in die Schule?
- Gibt es andere Möglichkeiten, wie du zur Schule kommen könntest?
- Welche Vorteile gibt es, wenn du zu Fuß/ mit dem Roller/ mit dem Auto in die Schule kommst?

### Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:

- Klassenposter
- Bunte Stifte zum Ausmalen der Smileys

### 3. Schulweg-Tagebuch



**Fach:** Fächerübergreifend

**Klasse:** 1-2

**Zeitungfang:** je ½ Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** So kommen wir zur Schule; Detektive auf Mission in die Vergangenheit

#### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie setzen sich intensiv mit ihrem Schulweg auseinander und nehmen besonders schöne oder spannende Situationen und Stellen bewusst wahr.
- Sie verstehen, dass sie jeden Tag etwas Neues auf ihrem Weg zur Schule entdecken können und freuen sich, diesen täglich neu zu erleben.

#### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Auf dem Weg zur Schule gibt es für die Kinder sehr viel zu entdecken. Um all das Erlebte festzuhalten, bietet es sich an ein Schulweg-Tagebuch anzulegen, welches Fundstücke und Bilder vom Schulweg beinhaltet. So werden die Erlebnisse des Schulweges als Abenteuer im Alltag abgespeichert. Dies motiviert die Kinder weiterhin zu Fuß zur Schule zu gehen und weitere spannende Abenteuer zu erleben.

Die Klasse erhält zu Beginn der Aktion einen Hefter oder Ordner, der gemeinsam als Schulweg-Tagebuch genutzt wird. Dieses befüllen sie gemeinsam mit Geschichten, Bildern und Fundstücken. Dafür erhalten die Kinder regelmäßig die Möglichkeit, ihre erlebten Abenteuer festzuhalten und von diesen zu berichten. Dabei ist ihnen frei überlassen, ob sie malen, basteln oder schreiben wollen. Um die Kinder bei dem Prozess zu unterstützen, bietet es sich an, ihnen Impulsfragen an die Hand zu geben. Diese können an der Tafel visualisiert werden. Auch die Ergebnisse der anderen Unterrichtsstunden, wie die Schulweg-Bilder können hier festgehalten werden. Das Schulweg-Tagebuch kann auch nach der Aktion weiter fortgeführt werden.

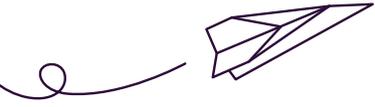
#### Impulsfragen für die Tafel:

- Welche Tiere hast du heute auf deinem Schulweg entdeckt?
- Wie war das Wetter? War es windig? Hat es geregnet? Schien die Sonne?
- Welche Geräusche sind dir aufgefallen?
- Hast du einen spannenden Gegenstand gefunden?

- Hast du etwas Ungewöhnliches gesehen?
- Ist etwas Spannendes/Witziges/Ungewöhnliches/Gefährliches passiert?

**Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:**

- Ein Hefter oder Ordner für die gesamte Klasse
- Deckblatt „Schulweg-Tagebuch“
- Leere Blätter zum Abheften und Bekleben
- Stifte, Kleber
- Fundstücke vom Schulweg (z. B. Blätter, besondere Steine, Papiere)



# SCHULWEG- TAGEBUCH



Die Abenteurer von .....



## 4. Mein Schulweg-Kunstwerk



**Fach:** Fächerübergreifend

**Klasse:** 1-2

**Zeitumfang:** 1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** Schulweg-Tagebuch

### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie setzen sich bewusst mit ihrem Schulweg auseinander und nehmen besonders schöne oder spannende Situationen und Stellen auf ihrem Schulweg bewusst wahr.
- Sie verstehen ihren Schulweg als Erlebnis und sind motiviert, zu Fuß zu gehen.

### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Zur Einführung in die Aktionswoche bietet es sich an, den Kindern ihren alltäglichen Schulweg ins Bewusstsein zu rufen. Alle Kinder malen ihren Schulweg möglichst genau, mit Details, an die sie sich erinnern können – entweder im Unterricht oder als Hausaufgabe. Die Schülerinnen und Schüler stellen mit den Bildern ihren Schulweg dar und können tägliche Routinen oder außergewöhnliche Erlebnisse aufmalen. Impulsfragen helfen bei der Motivfindung. In der Klasse werden die Bilder dann im Kinostil oder in Form eines Museumsrundgangs gezeigt und die Kinder berichten, was sie gemalt haben. Gemeinsam kann dann geprüft werden, ob sich die Bilder unterscheiden, je nachdem, wie die Schülerinnen und Schüler zur Schule gekommen sind. Die Werke können im Schulweg-Tagebuch eingeklebt oder später an einer Wand ausgestellt werden.

### Impulsfragen:

- Wo läufst du lang? Wo führt dein Schulweg entlang?
- An welchen Gebäuden oder Plätzen kommst du auf deinem Weg zur Schule vorbei?
- Auf welchem Untergrund läufst/fährst du? Ein Fußweg, ein Schotterweg, Wiese?
- Triffst du Freundinnen, Freunde, Bekannte oder Fremde auf dem Weg?
- Bist du allein oder mit Eltern oder Freundinnen und Freunden unterwegs?
- Was siehst du alles auf deinem Weg? Blumen, Gärten, Straßen, Autos?

### Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:

- Bleistift, Radiergummi und Buntstifte
- Arbeitsblatt „Mein Schulweg“



# MEIN SCHULWEG



Male deinen Schulweg auf.

## Deutsch

### 5. Schulweg-Abenteuermassage



**Fach:** Deutsch

**Klasse:** 1-2

**Zeitumfang:** 1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** Schulweg-Labyrinth

#### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Durch das Massieren werden die Wahrnehmung und die Konzentration der Kinder gestärkt. Sie verfolgen aufmerksam die Geschichte und erleben einen aufregenden Schulweg.
- Sie verstehen, dass sie auf ihrem Schulweg sehr auf ihr Umfeld achten müssen, um beispielsweise früh Geräusche von heranfahrenden Autos zu hören und darauf zu reagieren.

#### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Die Kinder bilden dazu Paare. Während Sie die Geschichte vorlesen, darf ein Kind dem anderen auf den Rücken malen beziehungsweise dieses mit passenden Bewegungen zur Geschichte massieren. Danach wird gewechselt: Die Geschichte „Das Wetter“ wird nochmal vorgelesen und das Kind, das zuvor die Massage gegeben hat, wird nun massiert. Für mehr Variation kann alternativ auch eine andere Massagegeschichte vorgelesen werden. Besprechen Sie im Vorfeld mit den Kindern, welche Bewegungen zur Geschichte passen. Fragen Sie beispielsweise: Wie könnte man Wind, Regen, die Sonne darstellen? Damit alle Kinder eine wohltuende Massage erhalten, sollten die Regeln erklärt werden. Diese verdeutlichen, auf was die Kinder beim Massieren achten sollten.

Weitere Massagegeschichten (z. B. Schneeflöckchen-Massage; Hubert, die kleine Massageschlange; Im Zoo; Eine wärmende Frühlingssmassage) gibt es unter:

<https://dietrauminsel.net/massagegeschichten-2/>.

Optional: Nach der Vorlese-Geschichte können die Kinder sich selbst Bewegungen ausdenken und ihrem Partner auf den Rücken malen. Der Partner muss anschließend erraten, was ihm auf dem Rücken gemalt wurde. Um eine schöne Atmosphäre herzustellen, eignet sich Entspannungsmusik im Hintergrund.

### Impulsfragen:

- Kannst du erklären, wie sich die Massage auf deinem Rücken angefühlt hat?
- Was hat sich besonders gut angefühlt und warum?
- Was hat sich nicht so gut angefühlt? Warum?
- Wie hat sich der Regen, Wind, Sonne auf deinem Rücken angefühlt?

### Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:

- Arbeitsblatt „Meine Abenteuer-Massage“



# MEINE ABENTEUER- MASSAGE



## DAS WETTER

Du bist auf dem Weg zur Schule und es fängt leicht an zu regnen. Das fühlt sich schön kühl auf deiner Haut an. **Zart mit den Fingern klopfen**

Nun wird der Regen stärker und du musst deine Regenjacke anziehen, um nicht nass zu werden. **Fester mit den Fingern klopfen**

Auf einmal werden aus den dicken Regentropfen feste Hagelkörner, die laut auf dich und den Boden prasseln. **Mit den Fingern auf den Rücken trommeln**

Jetzt hörst du den Donner, der immer lauter wird. **Mit den Händen vorsichtig auf den Rücken trommeln**

Und zisch, da war der Blitz. Und da, noch einer und noch einer. **Blitze auf den Rücken malen**

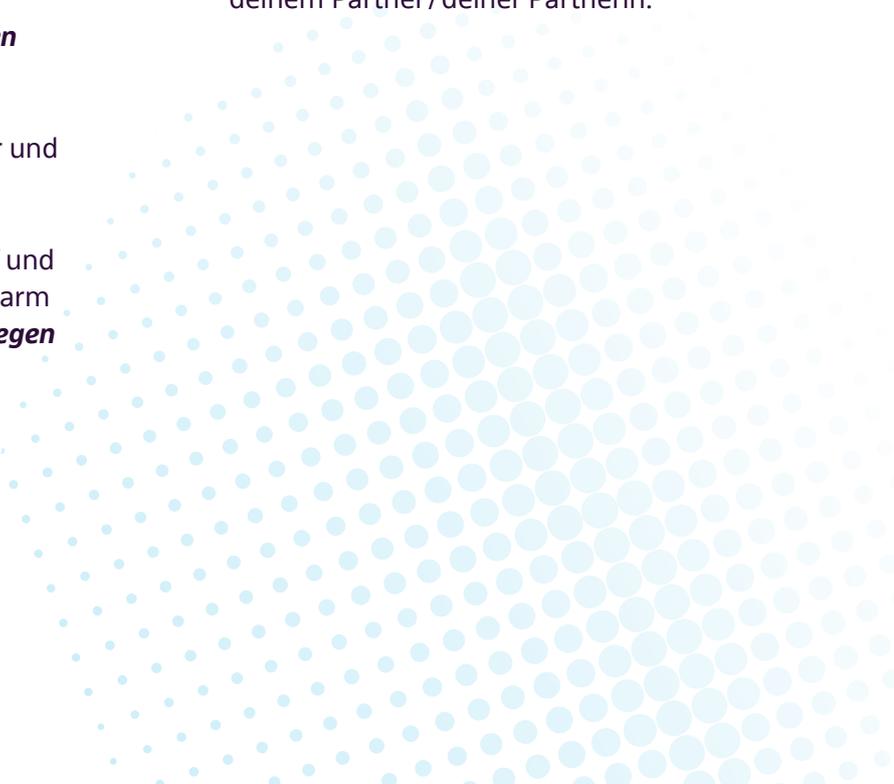
Auf einmal klart der ganze Himmel wieder auf und die Sonne kommt raus. Das fühlt sich schön warm in deinem Rücken an. **Hände auf den Rücken legen bis es warm wird**

Der Wind weht dabei leicht durch dein Haar. **Mit den Handflächen auf dem Rücken reiben**

Was für ein Wetter. Das war ein spannender Schulweg.

## MEINE MASSAGE-REGELN

1. Wir achten auf unseren Partner/ unsere Partnerin und tun ihm/ ihr nicht weh.
2. Die Massage soll guttun.
3. Wenn du etwas nicht magst, sagst du es deinem Partner/ deiner Partnerin leise, ohne die anderen Kinder zu stören.
4. Nach der Massage bedankst du dich bei deinem Partner/ deiner Partnerin.



# Mathematik

## 6. Schulweg-Labyrinth



**Fach:** Mathematik

**Klasse:** 1-2

**Zeitumfang:** 1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** Schulweg-Abenteuermassage

### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie verstehen, dass es sichere und gefährliche Wege gibt.
- Sie wissen, dass es gute Gründe für längere Wege gibt und die kürzesten Wege nicht immer die besten sind.
- Sie verstehen, dass sie auf sicheren Wegen zur Schule gehen und immer eine sichere Möglichkeit zum Überqueren einer Straße wählen sollten, auch wenn das bedeutet, einen Umweg zu nehmen.

### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

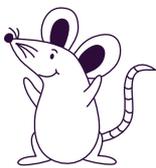
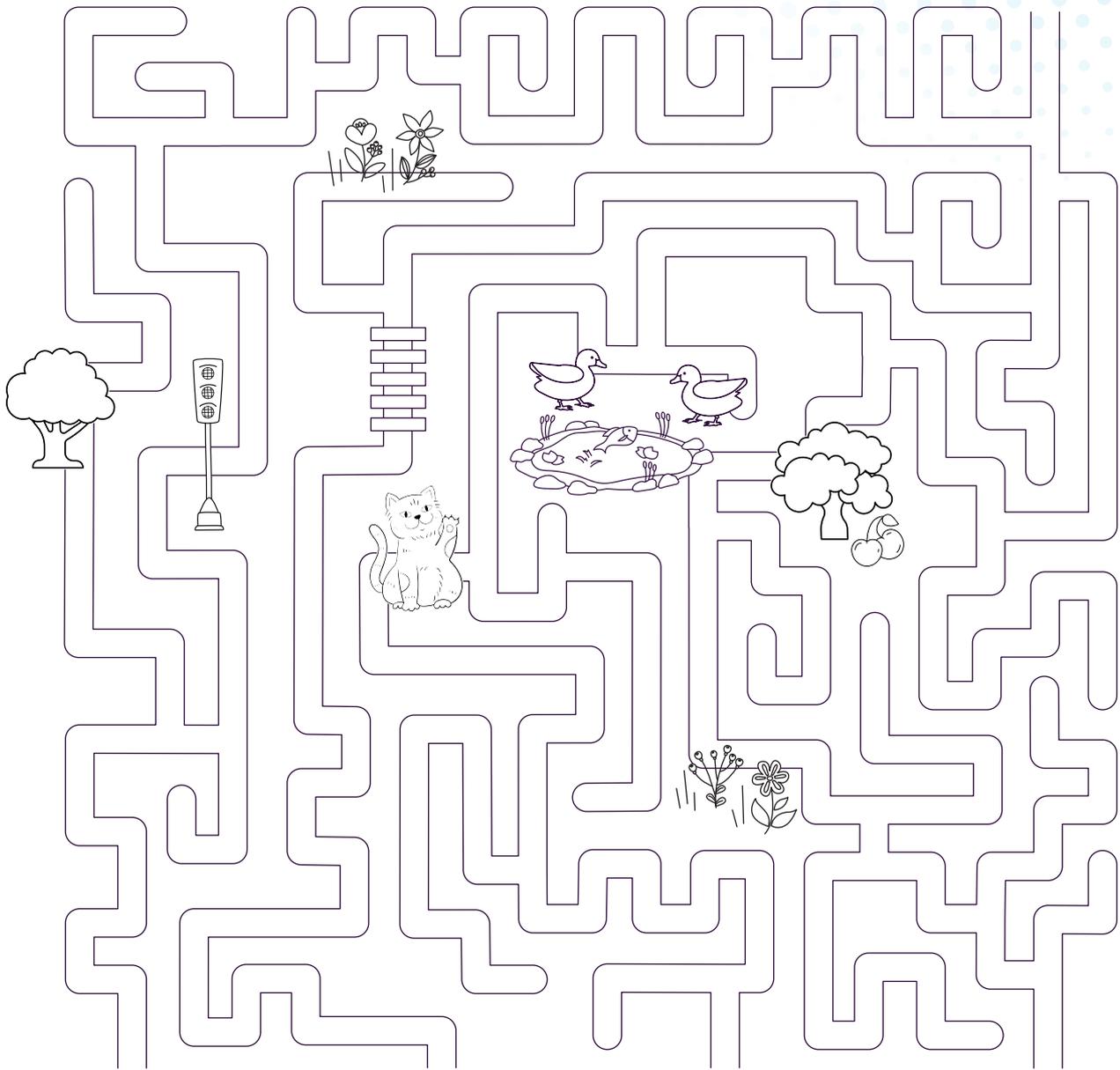
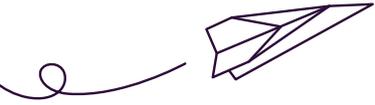
Die Schülerinnen und Schüler erhalten das Arbeitsblatt „Schulweg-Mäuselabyrinth“. Hier können sie zunächst das Labyrinth lösen und die Wege der Mäuse erkunden. Die Kinder malen dafür alle Wege an und merken sich, wo die Wege entlangführen, welche Besonderheiten auf und an dem Weg liegen. Die Farbe der Maus gibt an, in welcher Farbe der Weg nachgemalt wird. Nachdem alle Wege eingezeichnet sind, werden die Fragen beantwortet. Entweder antworten Schülerinnen und Schüler schriftlich oder sie melden sich, nachdem die Lehrkraft eine Frage vorgelesen hat.

Im nächsten Schritt können Sie an das Thema „Schulwege“ anknüpfen und im Gespräch den Klasse gemeinsam überlegen, was von der Aufgabe auch für den Schulweg der Kinder gilt. Besprechen Sie, welche Gründe es für längere Wege gibt und warum kurze Wege nicht immer die besten sind.

### Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:

- Arbeitsblatt „Schulweg-Mäuselabyrinth“
- Bunte Stifte zum Malen

# SCHULWEG-MÄUSELABYRINTH



Grün



Gelb



Rot



Blau

Welche Maus kommt an der Katze vorbei?

.....

Welche Maus benutzt eine Ampel?

.....

Welche Maus isst Kirschen auf dem Schulweg?

.....

Welche Maus geht über einen Zebrastrreifen?

.....

## Sachunterricht

### 7. Fundstücke vom Schulweg



**Fach:** Sachunterricht

**Klasse:** 1-2

**Zeitumfang:** ½-1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** Schulweg-Tagebuch

#### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie entwickeln Neugier für das bewusste Erleben des Schulwegs und Interesse an der aktiven Wahrnehmung des Schulwegumfeldes.
- Sie schulen ihren Entdeckungsgeist durch die Wahrnehmung und die Fähigkeit zur Beschreibung von kleinen Besonderheiten auf dem Schulweg.

#### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Bei den Kindern soll ein neugieriger Blick für die Objekte geweckt werden, denen sie im Alltag begegnen. Dabei kann nicht nur der Sehsinn genutzt werden, Tast-, Geruchs- und Hörsinn dürfen ebenfalls beim Erkunden helfen. So soll die Wahrnehmung von Material und Form geschult werden und die Kinder werden ermuntert, ihren Schulweg mit offenen Augen zu entdecken.

Die Kinder können Fundstücke, die sie auf ihrem Schulweg gesammelt haben, auf einem bereitgestellten Tisch oder einer Fensterbank ausstellen. Gemeinsam können die Schüler alle gesammelten Fundstücke betrachten und über ihre Eindrücke sprechen. Ausgehend von den Eindrücken können Bilder gestaltet werden, die eine Geschichte zu den Gegenständen erzählen oder einfach Impressionen verarbeiten (zum Beispiel die Rinde nachmalen oder die Färbung eines Blattes erkunden).

Erklären Sie vorab, was Fundstücke (z. B. Blätter, Steine, Naturbestandteile, Münzen, ein Knopf, Papiere u.ä.) sein können und was liegen gelassen werden sollte.

#### Profi-Aufgabe:

Am Ende des Aktionszeitraums können die Kinder eine Runde „Ich packe meinen Koffer“ mit den gesammelten Fundstücken spielen. Dabei sind verschiedene Schwierigkeitslevel möglich: 1) Mit Blick auf den Tisch, 2) Ohne Blick auf den Tisch, 3) mit Zuordnung der

Fundstücke zu den Mitschülerinnen und Mitschülern, z. B. „Ich nehme mit: Elenas Stein, Max' Ahornblatt, ...“.

#### Impulsfragen:

- Was ist dein Fundstück? Worum handelt es sich?
- Wo hast du es gefunden?
- Welches Fundstück findest du interessant und warum?
- Warum hast du diesen Gegenstand gewählt? Gibt es eine Geschichte dazu?
- Wie fühlen sich die Fundstücke an?

#### Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:

- Mindestens ein Tisch, der über die drei Wochen mit den Ausstellungsstücken stehen bleiben kann oder eine Fensterbank
- Optional: Zettel, um die Exponate zu beschriften

## Sport

### 8. Schattenlaufen



**Fach:** Sport

**Klasse:** 1-2

**Zeitumfang:** ½-1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** Fundstücke vom Schulweg

#### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie lernen, rasch auf Unvorhergesehenes zu reagieren und sich aufmerksam in ihrer Umgebung zu bewegen.
- Sie trainieren ihre Fitness, Agilität und Reaktionsgeschwindigkeit und schulen so Basiskompetenzen für eine sichere Verkehrsteilnahme.
- Sie verstehen, dass Bewegung ein wichtiger Bestandteil ihrer Mobilität ist.

#### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Zur Mobilitätserziehung gehört auch eine umfassende Förderung von Bewegung, Wahrnehmung, Verständigung und Reaktion hinzu. Da Kinder im Verkehr vielen Reizen, wie Bewegungen, Gestik und Geräuschen ausgesetzt sind, müssen sie lernen, rasch auf Unvorhergesehenes zu reagieren und ihre Sinne dafür schulen.

Die Kinder bilden Gruppen (ca. 3-4 Kinder) und stellen sich in der Sporthalle oder auf dem Schulhof in einer Reihe hintereinander auf. Zu Beginn des Spiels darf das erste Kind in der Reihe loslaufen und eine bestimmte Bewegung, wie beispielsweise Hampelmänner, Flügelschlagen, Tanzbewegungen oder auf einem Bein hüpfen, vormachen. Die anderen Kinder müssen die Bewegung so schnell wie möglich nachmachen. Hat das vorderste Kind seine Bewegung ausgeführt, darf es sich hinten in der Reihe aufstellen. Dann ist das nächste Kind an der Reihe und darf eine Bewegung vormachen. Dies wird so lange wiederholt, bis jedes Kind einmal dran war. Alternativ können Sie auch mit dem Ausruf „Schatten“ einen Wechsel ankündigen.

Weil mehrere Gruppen unterwegs sind, müssen sie zugleich darauf achten, dass die einzelnen Gruppen nicht ineinanderlaufen und somit einen Unfall verursachen – also eine fast realistische Verkehrssituation.

## Abschluss

### 9. Aktionsende und Feedback



**Fach:** Fächerübergreifend (zum Abschluss der Aktion)

**Klasse:** 1–4

**Zeitungsumfang:** 1 Unterrichtsstunde

**Kombinierbar mit:** Schulweg-Tagebuch

#### Lernziel für die Schülerinnen und Schüler:

- Sie kennen die Vorteile des selbstaktiven Schulweges und verstehen, warum ein Start in den Tag mit Bewegung gut für sie ist.
- Sie wissen, dass die Aktionswochen nun zu Ende sind, sie aber trotzdem weiter aktiv zur Schule kommen.

#### Ablauf der Unterrichtsstunde – So geht's:

Zum Ende der drei Aktionswochen können Sie gemeinsam mit der Klasse auf die Aktion zurückblicken. Dabei können insbesondere das Schulweg-Tagebuch und die gemeinsamen Eindrücke besprochen werden. Was hat den Schülerinnen und Schülern besonders Spaß gemacht? Was haben sie gelernt? Was ist vielleicht noch unklar geblieben?

Nutzen Sie dazu gerne den Klassen-Fragebogen. Damit können Sie die Aktion in der Klasse evaluieren und helfen zugleich mit, das Schulwegprofis-Programm weiter zu verbessern. Den Fragebogen können Sie gemeinsam in der Klasse durchgehen und die gesammelte Rückmeldung dann ebenfalls über das [Online-Formular](https://movers-bw.de/schulwegprofis) unter [movers-bw.de/schulwegprofis](https://movers-bw.de/schulwegprofis) eingeben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

#### Ideen zum Einholen des Feedbacks

1. Für die erste Frage bietet sich z. B. eine interaktive Klassen-Umfrage an:
  - Schülerinnen und Schüler dürfen **Schulnoten von 1 bis 4** vergeben.
  - Mit einer **Raumaufstellung**, bei der jede Ecke für eine Wertungskategorie steht, können die Schülerinnen und Schüler sich entsprechend ihrer Wertung in den Ecken aufstellen.
  - Skala mit **vier Smileys** an die Tafel: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Wertung mit einem Magnet/Kreuz abbilden.

2. Die weiteren Fragen können Sie gut im gemeinsamen Gespräch stellen. Die Schülerinnen und Schüler können zum Beispiel, während sie in Ecken aufgeteilt im Raum stehen, berichten, was ihnen gut und was weniger gefallen hat.
3. Die Antwortfelder bieten Ihnen Platz, um die Eindrücke währenddessen festzuhalten. Diese können Sie im Anschluss über das Feedback-Formular online einreichen.

**Materialien, die für die Unterrichtsstunde benötigt werden:**

- Klassen-Fragebogen für Lehrkräfte
- [Online-Formular](#), in das das Feedback übertragen wird

## Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler

Frage	Antworten
<p><b>Wie hat euch die <i>Schulwegprofis-Aktion</i> insgesamt gefallen?</b>            Also der Wettbewerb, die Klassenposter, die Übungen im Unterricht – die letzten drei Aktionswochen?</p>	<p>Anzahl der Bewertungen:</p> <p>1) sehr gut: _____</p> <p>2) gut: _____</p> <p>3) weniger gut: _____</p> <p>4) nicht gut: _____</p>
<p><b>Was hat euch gut gefallen?</b></p>	
<p><b>Was hat euch weniger gefallen?</b></p>	
<p><b>Ihr habt sicherlich viel gelernt. Was war das Wichtigste für euch?</b></p>	
<p><b>Hat die Aktion bewirkt, dass ihr anders als zuvor (also vor der Aktion) zur Schule kommt?</b></p>	
<p><b>Habt ihr Lust nun häufiger aktiv zur Schule zu kommen?</b></p>	

## Impressum

### Landesprogramm MOVERS – Aktiv zur Schule

Das Landesprogramm **MOVERS – Aktiv zur Schule** ist eine Initiative des Verkehrsministeriums, des Innenministeriums sowie des Kultusministeriums Baden-Württemberg. Das Projekt wird auf Landesebene von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) koordiniert. Das Programm bündelt verschiedene Bausteine des schulischen Mobilitätsmanagements, wie z. B. die Schulwegplanung, das Schulradeln oder die Förderung von Radabstellanlagen. In Vor-Ort-Terminen werden Schulen und Kommunen bei der Auswahl der passenden Maßnahmen beraten, informiert und bei der Umsetzung unterstützt.

Mehr Informationen unter: [www.movers-bw.de](http://www.movers-bw.de)

#### Oder die MOVERS-Servicestelle:

Tel.: +49 (0)6251 8263285

[servicestelle@movers-bw.de](mailto:servicestelle@movers-bw.de)

#### Verantwortet von:

NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Wilhelmsplatz 11

70182 Stuttgart

#### Redaktion

Bietergemeinschaft die wegmeister, ifok

#### vertreten durch:

ifok GmbH

Berliner Ring 89

64625 Bensheim